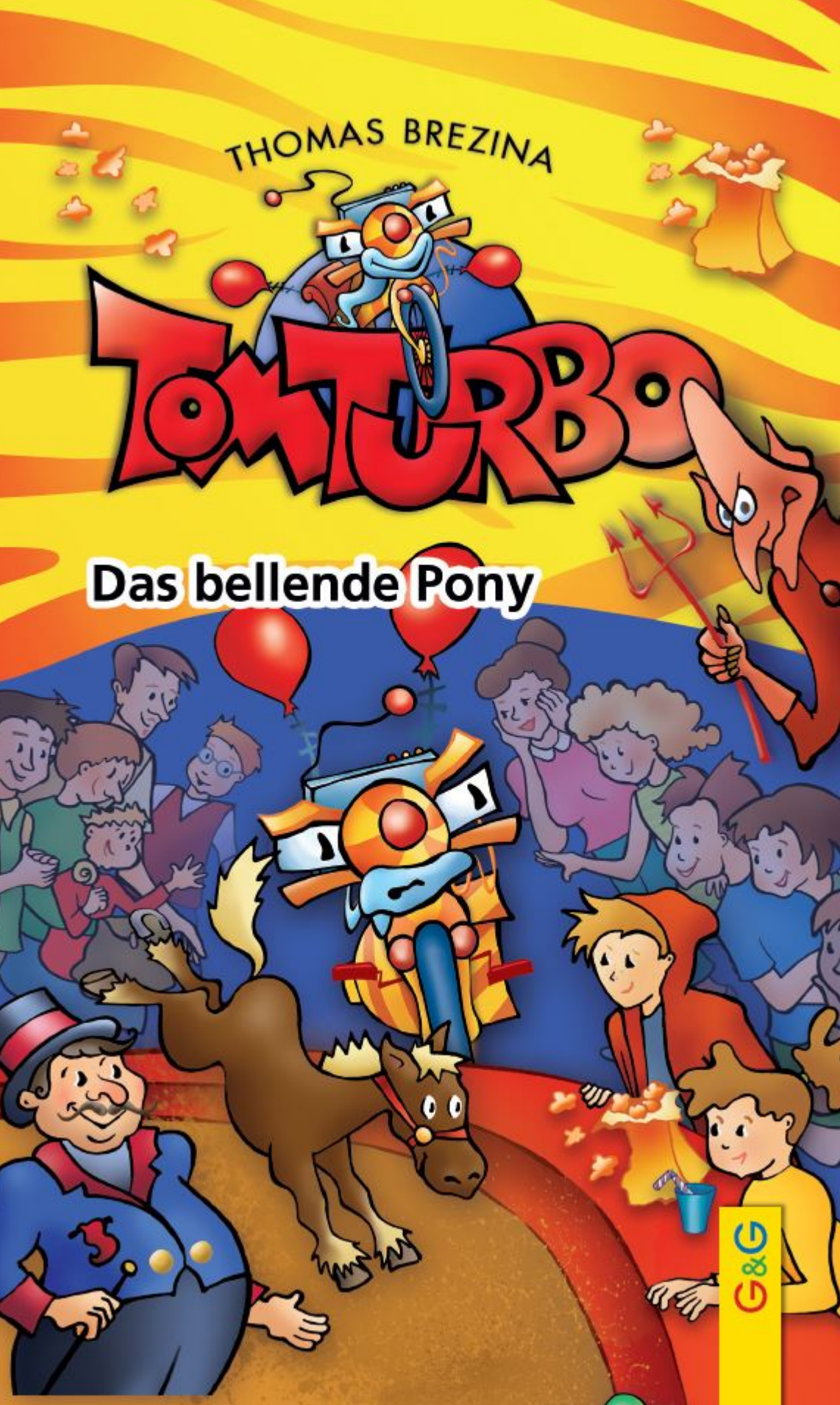
THOMAS BREZINA

TOM TURBO

Das bellende Pony



G&G

ZIRKUS
SIMBALINO

Hallo!

Wir sind Karo und Klaro Klicker.
Unser allerbester Freund
trinkt am liebsten Schmieröl.
Er heißt Tom Turbo
und ist das tollste Fahrrad der Welt.
Wir haben ihn erfunden und gebaut.
Komm mit!

Ich bin Klaro. Eigentlich
heiße ich Konstantin.
Ich zerlege gerne alte
Geräte und baue daraus
neue, die ich selbst
erfinde. Mein Traum ist
eine Maschine, die mir in
den Früh die Zähne
putzt und mich
anzieht.
Am liebsten esse
ich Schnitzel.
Klaro

Ich bin Karoline und eine Minute älter als Klaro.
Wir sind Zwillinge.
Alle nennen mich Karo.
Ich mag Tanzen, gehe in eine Zirkusschule, zeichne gerne und mache meine eigenen kleinen Bücher.
Fruchtsalat mit Schokoeis esse ich am liebsten.

Karo

Komm mit und löse mit uns die Fälle!

Auf geht's!

TOM TURBO

Er mag gerne Schmieröl und Sonnenschein,
um seine Solarbatterien zu laden.
Tom mag kein Wasser,
weil er einen Kurzschluss bekommt.
Wer ihn Drahtesel nennt,
der handelt sich Probleme ein!

Tom hat 111 Tricks eingebaut.
Er kann zum Beispiel:
Mini-Pizza backen
Eis machen
Fliegen wie ein Flugdrache
Schwimmen wie ein Luftkissenboot
Suchstrahlen ausschicken
Flach wie ein Blatt Papier werden

Tom beherrscht auch den Stinktier-Trick!

INHALT

HOCHSPANNUNG IM ZIRKUS 12
EIN AUSSERIRDISCHER? 15
DER STINKTIER-TRICK 19
GEHEIMNISVOLLE SPUREN 23
VON EINEM UFO ENTFÜHRT 28
TOM WIRD EINIGES KLAR 32
DIE HÖHLE STÜRZT EIN! 36
NOTRUF! 39
ES IST ALLES AUS! 41
TOM TURBOS TRICKS 44
DIE RÜCKBLICK-BRILLE 50
EINE FALLE FÜR DEN AUSSERIRDISCHEN 53
FAULER ZAUBER IM ZIRKUS 57
DAS TANZENDE PONY 62

HOCHSPANNUNG IM ZIRKUS

Im Zirkuszelt gab es keinen einzigen freien Platz mehr. Kinder und Eltern saßen auf den harten Holzbänken und warteten gespannt auf die neue Sensation des Zirkus Simbalino. Karo und Klaro waren auch da, und Tom Turbo fehlte ebenfalls nicht. Allerdings fand er den Zirkus sehr langweilig. Während seine Freunde Popcorn mampften, schnarrte das Wunderfahrrad immer wieder: „Ich will auch etwas knabbern. Ich will Schmieröl-Popcorn."

Karo kicherte: „Es gibt kein Schmieröl-Popcorn, Tom."

Das tollste Fahrrad der Welt hatte eine andere Idee: „Dann will ich Schmieröl-Zuckerwatte."

Seine Freundin Karo lachte laut auf. „Tom, bei dir sind ein paar Schrauben locker. Es gibt auch keine Schmieröl-Zuckerwatte. Und jetzt Turbosauger zu!"

Tom wackelte beleidigt mit der langen Radioantenne und schwieg. In der Manege tobten die Clowns, die aber überhaupt nicht lustig waren. Nach ihnen sollte die neue Attraktion auftreten, auf die alle sehr neugierig waren. Es handelte sich nämlich um ein Pony, das bellen konnte.

Hinter Tom Turbo knirschte etwas. Das Geräusch kam von draußen vor dem Zirkuszelt, und sein Bordcomputer meldete ALARM. Tom ließ einen Rückblickspiegel aus seiner Trickkiste klappen, um unauffällig einen Blick nach hinten zu werfen.

Durch ein Loch in der Zeltwand starrte ein Auge. Etwas daran war sehr merkwürdig. Das Auge war halb braun und halb blau.

„Boss 1 und Boss 2, ich …“, begann Tom Turbo, aber seine Freunde ließen ihn nicht weiterreden.

„Ja, ja, wir wissen, dass du Schmieröl-Gummischlangen möchtest, aber auch die gibt es nicht“, brummten sie. „Sei still, jetzt kommt endlich das bellende Pony.“

Das Superfahrrad klappte sein Maul zu und sagte nichts mehr. Aber es speicherte ein Bild des geheimnisvollen Auges in seinem Computer. Als es wieder zu dem Loch im Zelt blickte, war das Auge verschwunden.

Der Direktor des Zirkus Simbalino verkündete mit zuckersüßer Stimme: „Meine Damen und Herren, liebe Kinder! Ich darf Ihnen nun die Sensation der Sensationen ankündigen! Neu in meinem Zirkus: Das bellende Pony!“ Die Zirkusmusiker spielten einen Tusch, und ein kleines braunes Pony trabte in die Manege. Es war frisch gestriegelt, seine Mähne und sein Schweif schimmerten hell. „Es ist so weit! Das Pony wird jetzt bellen!“, rief der Direktor.

Das Tier öffnete sein Maul und ... da geschah es. Mit einem lauten Schrei stürzte eine rostrote Gestalt in die Manege.

Das Publikum war entsetzt. Wer konnte das sein? Was wollte dieses ... Wesen?

EIN AUSSERIRDISCHER?

Der rätselhafte Eindringling grunzte und brüllte. In den rostroten Krallenhänden hielt er einen blitzenden Dreizack, den er drohend auf die Leute richtete.

„Das ... das ist ein Außerirdischer“, stammelte Klaro.

Seine Schwester Karo nickte langsam. „Glaube ich ... auch“, stieß sie hervor.

Das Wesen in der Manege hatte einen Glatzkopf, der nach obenhin spitz zulief, und zwei besonders große, spitze Ohren. Auch die Nase war spitz und lang. Es riss dem Zirkusdirektor das Halfter des Ponys aus den Händen und wollte das Tier aus dem Zelt zerren.

„Halt! Lassen Sie das Tier los!“, schrie der Direktor. Das Publikum sprang erschrocken von den Sitzen hoch. „Hinhocken!“, befahl der Außerirdische. Seine Stimme klang rasselnd und blechern. „Hinhocken und Hände auf den Mund. Kein Ton. Keine Bewegung, sonst geschieht ein Unglück!“

Der Direktor fuchtelte aufgeregt mit den Händen. „Hören Sie ... was soll das?“

Der Außerirdische wurde wütend und drohte: „Noch ein Wort und ich muss strafen!“

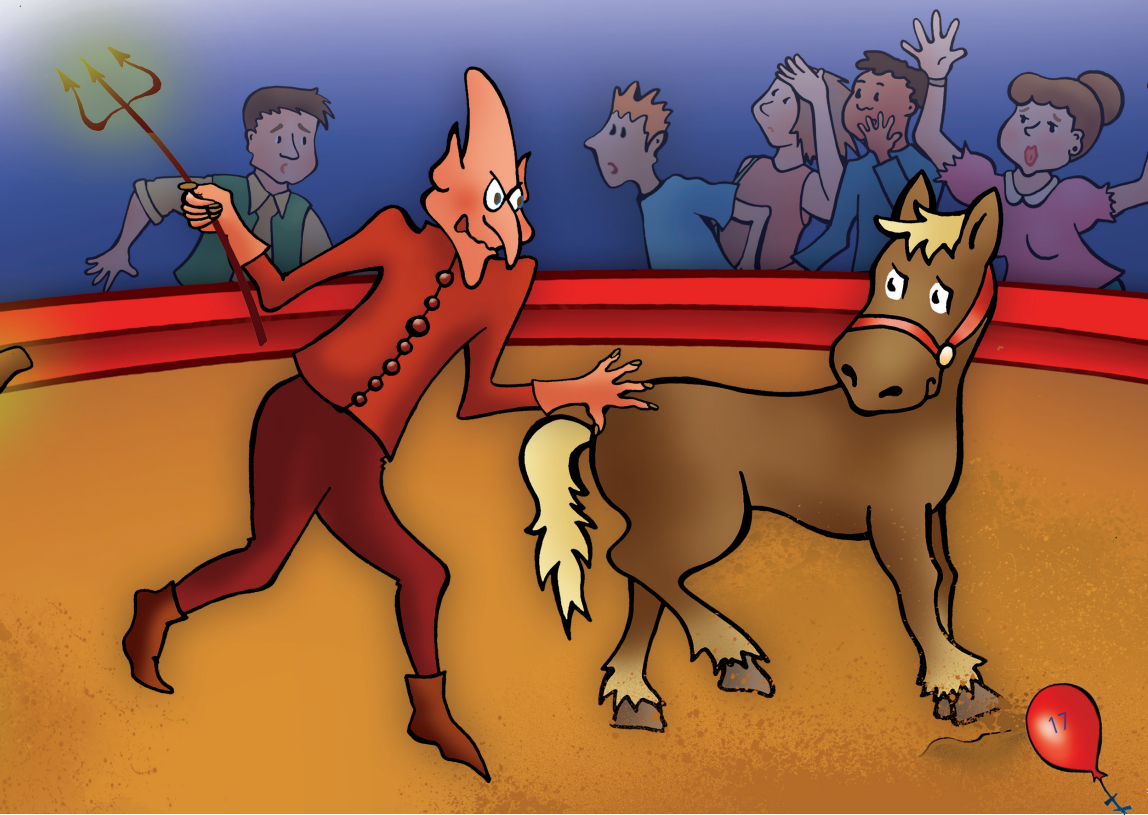
Das schreckte den Zirkusdirektor wenig. „Geben Sie mir mein Pony zurück!“, rief er.

„Jetzt muss ich bestrafen diesen Mann!“, schrie der Außerirdische und richtete den Dreizack auf ihn. Grelle, grüne Strahlen schossen aus den Spitzen und trafen den Direktor. Er schrie auf und krümmte sich verzweifelt.

„Hilfe ... nicht ... dieser Schmerz ... das tut so weh!“, jammerte er und sank zu Boden.

„Wer mir folgt, bekommt das auch!“, fauchte der Außerirdische.

Die Leute ließen sich wieder auf die Sitzbänke fallen und wagten kaum noch zu atmen. Entsetzt mussten sie mit ansehen, wie das geheimnisvolle Wesen dem Pony einen Klaps verpasste und es aus dem Zelt trieb. Nachdem die beiden hinter dem Vorhang verschwunden waren, wusste niemand, was jetzt zu tun war.



„Boss 1 und Boss 2, wir müssen dieses Wesen verfolgen“, drängte Tom Turbo.

„Zu gefährlich“, brummte Klaro.

„Zitterbohne!“, fuhr Karo ihren Bruder an. „Tom hat recht. Wir müssen etwas unternehmen. Dieser rostige Tierquäler darf das Pony nicht einfach entführen. Los, ihm nach!“ Das Mädchen schwang sich auf den Fahrradsattel und trat in die Pedale.

„Warte, ich komme mit!“, rief Klaro, der nicht als Feigling dastehen wollte. Er kletterte hinter seine Zwillingsschwester, und Tom Turbo fuhr los. Wie ein gelber Blitz schoss er auf den Vorhang zu, hinter dem der Außerirdische mit dem Pony verschwunden war.

„Halt, nicht!“, ertönte die Stimme des Direktors hinter ihm. Aber Tom ließ sich nicht mehr bremsen und raste direkt in ein neues Abenteuer.

DER STINKTIER-TRICK

Als die drei Freunde ins Freie fuhren, spürten sie sofort, dass etwas nicht stimmte. Auf dem Platz hinter dem Zirkus, wo die Käfigwagen standen, drohte Gefahr. Von den Artisten war keiner zu entdecken.

„Boss, sehen Sie nur!“, schnarrte Tom und zeigte mit seiner roten Funkkugel auf die Käfige. Sie waren alle leer. Klaro machte die nächste schreckliche Entdeckung. Die Clowns, die Trapezkünstler, die Schlangenfrau, der Jongleur und die Frau mit den hundert Hula-Hoop-Reifen kauerten auf den Dächern der Käfigwagen. Ängstlich starrten sie nach unten.

„Was ist los?“, rief Karo ihnen zu.

„Weg, Kinder! Zurück ins Zelt!“, forderte sie die Frau mit den hundert Hula-Hoop-Reifen auf.

Die tollsten Abenteuer erlebt Thomas Brezina am Schreibtisch, wo er sich Krimis und andere spannende und lustige Geschichten ausdenkt. Sein Motto: „Lesen soll für Kinder ein Abenteuer sein." Tom Turbo, das Wunderfahrrad, findest du auch im Internet. Und zwar unter:
www.thomasbrezina.com

Im Zirkus gibt es eine neue Sensation:
Zum ersten Mal wird ein bellendes Pony vorgeführt.
Doch kaum trabt es in die Manege, wird es von einem Außerirdischen entführt.
TOM TURBO und seine Freunde Karo und Klaro verfolgen
das geheimnisvolle rostrote Wesen aus dem All und
machen eine aufregende Entdeckung …

WAU … WAU … WAU …

In der Reihe sind weitere Titel erhältlich.

Turbotolle Zusatzmaterialien für Referate und Unterrichtsstunden für ein besseres Textverständnis:
www.ggverlag.at

Altersempfehlung
6 7 8 9 10 11 12 Jahre

ISBN 978-3-7074-1852-1

€ 11,-

9 783707 418521

Sammle Punkte auf Antolin.de